

Hänsel & Gretel

„Knusper, knusper, Knäuschen...“ Märchenhaftes Konzertprojekt mit dem Projektensemble der Stadtkapelle-Zirndorf e.V.

„Es war einmal...“ - Seit mehr als hundert Jahren verbindet sich mit einer vorweihnachtlichen Aufführung der Oper „Hänsel und Gretel“ für viele Menschen die erste unvergessliche Begegnung mit dem Theater. Der weltweite Erfolg der seither in über 20 Sprachen übersetzten Märchenoper, die am 23. Dezember 1893 unter der Leitung des 29jährigen Richard Strauss in Weimar uraufgeführt wurde, ist bis heute ungebrochen. Ursprünglich hatte Humperdinck lediglich für die Kinder seiner Schwester Adelheid Wette ein paar Lieder zu einem Märchenspiel vertont, und was 1890 als Kinderspaß begann, wurde drei Jahre später als große Oper vollendet -



Humperdincks Erstlingswerk für die Opernbühne und zugleich ein dramatisches und sinfonisches „Meisterwerk“ (Gustav Mahler). Zwei Kinder sind die Helden: Hänsel und Gretel. Allein im finsternen Wald, hungrig, verlassen und in großer Gefahr, überwinden sie ihre Angst und überlisten die heimtückische Hexe. Gemeinsam bestehen sie gegen das Böse, und ihr Mut und ihr Zusammenhalt führen schließlich zur Befreiung der ganzen Kinderwelt. Ein Stück Kinderleben, von dem Kleine und Große immer etwas lernen können – und das nicht nur zur Weihnachtszeit....

Frank Rudhart hat die Märchenoper einfühlsam als Kinderkonzert für Erzähler und Blechblasinstrumente (2 Trompeten, (Tenor)Horn, Posaune und Tuba) bearbeitet.

Das Projektensemble der Stadtkapelle Zirndorf hat sich in dieses einstündige Arrangement eingearbeitet und zusätzlich jede der 18 Szenen mittels moderner LED- und Lasertechnik mit eindrucksvollen Lichtstimmungen versehen.

Die mittlerweile zweite Auflage des Konzertes ist als Benefiz-Projekt aufgesetzt.

Die Idee ist, dass das Projektensemble für karitative und gemeinnützige Organisationen und natürlich Schulen spielt, wobei die unterstützte Organisation als Veranstalter auftritt. Die Stadtkapelle Zirndorf kann bei Bedarf Druckvorlagen für Plakate, Flyer und Eintrittskarten zur Verfügung stellen, die dann mit den jeweiligen Veranstaltungsdaten angepasst werden können.

Der Erlös der Veranstaltung kommt dann nach Abzug der Kosten **in vollem Umfang** dem Veranstalter zu Gute.

Die anfallenden Kosten hierbei sind:

- Druckkosten
- Evtl. Fahrtkosten (bei Entfernungen >20 km)
- Verpflegung und evtl. Übernachtungskosten

Hinweis für Schulen:

Aus didaktischer Sicht ist die Veranstaltung für Schüler der Klassen 1-6 vorgesehen, und eignet sich sowohl als Schulausflug, Projekt oder auch als Lerngang.

Besonders angesprochen sind dabei die Fächer Deutsch (Thema: Märchen), Musik (Thema: Instrumentenkunde, Oper, Heranführen an Konzert- und Kulturangebote) und Kunst (Thema: Farben, Projektionen, Eigengestaltungen).

Besonderes Interesse dürfte auch bei Bläser- und Instrumentalklassen bestehen.

Hinweise zum Veranstaltungsort:

Die bereits erwähnten Lichtstimmungen stellen einen wichtigen Bestandteil des multimedialen Konzertes dar. Daher ist es wichtig, dass die Aufführung entweder am Abend oder in einem dunklen Raum stattfindet. Weitere geeignete Aufführungsorte sind z.B. auch Kirchen, Höhlen, Stollen oder auch ein Wald (hier beginnt die Vorstellung dann in der Dämmerung). Sollte keine Stromversorgung (220V) vorhanden sein, so kann ein Stromgenerator zum Einsatz gebracht werden.

Hier nun einige Impressionen aus verschiedenen Aufführungen



Lichtstimmung „Die Nacht“ , mit lasergestütztem Sternenhimmel

Lichtstimmung „Der Hexenofen“



Aufführung am „Hexentanzplatz“ im Stadtwald der Stadt Fürth

Sie haben Interesse an einer Zusammenarbeit? Dann melden Sie sich!

Stadtkapelle Zirndorf e.V.

Bernd Weber

E-Mail: vorstand@stadtkapelle-zirndorf.de

Telefon: +49 173 3005534

Internet: www.stadtkapelle-zirndorf.de